

Startort und Ziel bei Exkursionen, wie ist das in Brandenburg in der Grundschule geregelt?

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2017 13:26

Leider finde ich aktuell nichts dazu.

Mein Problem, normaler Weise gehen die Kinder ja vom Klassenzimmer in den Hort und sind durchgängig versichert. Bisher wurde eine Erlaubnis der Eltern gebraucht, wenn sie direkt vom Bahnhof gehen durften.

Nun möchte einer der Quereinsteiger einen Exkursion machen, die am Bahnhof beginnt und enden soll. Ist das überhaupt zulässig, ohne Einverständnis der Eltern? Wie sieht das dann aus dem der Versicherung auf dem Weg zum Hort usw.?

Kann mir da jemand weiterhelfen? Im Netz habe ich leider nichts gefunden, aber evtl. auch nicht nach dem richtigen Stichwort gesucht.

Beitrag von „immergut“ vom 30. September 2017 16:43

Vv Schulfahrten

[Zitat von BRAVORS](#)

(5) Eine Schulfahrt beginnt an einem vorher vereinbarten Treffpunkt innerhalb des Schulortes, der für die betroffenen Schülerinnen und Schüler in Abhängigkeit von ihrem Alter und ihrer Reife zumutbar ist. Mit Zustimmung aller Betroffenen, bei Minderjährigen mit Zustimmung der Eltern, kann auch ein anderer Treffpunkt vereinbart werden.

Beitrag von „immergut“ vom 30. September 2017 16:45

Ich gebe aber auch immer Zettel aus, auf denen ich mir ankreuzen und ggf notieren lasse:

- mein Kind kommt zum Treffpunkt an der Schule
- mein Kind sitzt schon im Bus/- steigt an Haltestelle X dazu
- mein Kind kommt zum Bahnhof
- mein Kind steigt an der Haltestelle X aus

o.ä. je nach Route.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2017 21:28

Also merke ich an, dass ich mit einer Entlassung am Bahnhof nicht einverstanden bin, weil ich da ein versicherungstechnisches Problem sehe. Denn wie sieht das denn aus, wenn auf dem Weg vom Bahnhof zum Hort dem Kind etwas passiert?

Beitrag von „immergut“ vom 30. September 2017 21:52

Sehe ich nicht so. Start und Endpunkt sind vorher fest schriftlich vereinbart. An diesem Tag ersetzt der Bahnhof das Schultor. Wieso sollte das Kind dann auf dem direkten Weg zum Hort nicht versichert sein?!

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2017 21:59

[Zitat von immergut](#)

Sehe ich nicht so. Start und Endpunkt sind vorher fest schriftlich vereinbart. An diesem Tag ersetzt der Bahnhof das Schultor. Wieso sollte das Kind dann auf dem direkten Weg zum Hort nicht versichert sein?!

Weil es damit ja nach Schulschluss schon das Schulgelände verlassen hat. Hier heißt es immer, wenn sie noch einmal zurückkommen würden, wären sie dann nicht mehr versichert. Sonst muss ja das Schulgelände gar nicht verlassen werden, der Hort ist ja auf diesem.

Beitrag von „immergut“ vom 30. September 2017 22:03

Aber Schulschluss ist an diesem Tag nun einmal am Bahnhof und nicht an der Schule direkt, wenn es vorher so vereinbart wird und der Lehrer nicht spontan freistellt, dass ab hier gehen kann wer will und wer möchte, kommt noch mit zur Schule.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2017 22:43

[Zitat von immergut](#)

Aber Schulschluss ist an diesem Tag nun einmal am Bahnhof und nicht an der Schule direkt, wenn es vorher so vereinbart wird und der Lehrer nicht spontan freistellt, dass ab hier gehen kann wer will und wer möchte, kommt noch mit zur Schule.

Und genau deshalb sehe ich eben darin ein Problem, weil vollkommen unklar ist, wie das mit dem Versicherungsschutz ist. Soll er vorher klären, wenn das kein Problem ist, habe ich damit auch kein Problem. Ansonsten schon (wie mit der ganzen Art des Ausflugs, aber das ist ein anderes Thema).

Beitrag von „EffiBriest“ vom 30. September 2017 22:48

Wie ist das überhaupt mit der Aufsichtspflicht? Gehen die Kinder alleine zum Hort?

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2017 23:02

[Zitat von EffiBriest](#)

Wie ist das überhaupt mit der Aufsichtspflicht? Gehen die Kinder alleine zum Hort?

Du meinst sonst? Ja, sie gehen alleine durch die Glastür im selben Gebäude. Verlassen also das Schulgebäude dazu nicht, sind also somit eigentlich immer unter Aufsicht. Kommt aber ein Kind nicht dort an, wird in der Schule nachgefragt, ob das Kind da war usw. Ohne Abmeldung darf man auch nicht direkt nach der Schule gehen, man muss sich wenigstens verabschieden oder vorher Bescheid geben.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 30. September 2017 23:48

Ich meine in diesem Fall vom Bahnhof zum Hort. Gehen sie da alleine hin?

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Oktober 2017 00:23

Zitat von EffiBriest

Ich meine in diesem Fall vom Bahnhof zum Hort. Gehen sie da alleine hin?

Nach dem Zettel genau ja, da sehe ich eben das Problem. Nach dem Zettel endet die Exkursion am Bahnhof. Das dann noch Kinder zum Hort müssen hat er vermutlich nicht bedacht (oder es interessiert ihn mal wieder nicht).

Beitrag von „immergut“ vom 1. Oktober 2017 09:08

Ich find das schon wieder super hier. Es handelt sich um eine eindeutig schulische Tätigkeit und einen klassischen (hypothetischen!!) Wegeunfall. Natürlich ist das Kind dann versichert. Ein Kind ist übrigens auch IMMER auf dem direkten Weg zur und von der Schule versichert, wenn sich der Hort nicht auf dem Gelände der Schule befindet. Es klingt raus, dass du den Lehrer nicht magst - aber deshalb dieser Wind und stur schalten, obwohl schon die VV eindeutig ist?!

Zitat von Unfallversicherung

Besteht auch Versicherungsschutz, wenn Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht nicht nach Hause, sondern in einen Hort gehen?

Es besteht Versicherungsschutz auf dem Weg von der Schule zum Schülerhort, während des Aufenthalts dort und auch auf dem anschließenden Nachhauseweg. Der Versicherungsschutz hängt nicht davon ab, ob die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg von Lehrkräften oder Erzieherinnen und Erziehern begleitet werden oder nicht. Unerheblich ist auch, ob sich der Hort auf dem Schulgelände oder außerhalb befindet.

Beitrag von „cubanita1“ vom 1. Oktober 2017 09:15

[@Susannea](#), schreib doch mal mit dazu, über welche Klassenstufe wir hier reden. Auch würde mich interessieren, ob es um dein Kind geht, oder was du damit zu tun hast.

Dass du mit dem Lehrer ein Problem hast, ist unübersehbar.

Und da du ja betonst, dass er Quereinsteiger ist, könnte man ja einfach auch helfen bei der Orga... würde ja evtl in Zukunft die Wogen glätten.

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Oktober 2017 09:16

[Zitat von immergut](#)

Ich find das schon wieder super hier. Es handelt sich um eine eindeutig schulische Tätigkeit und einen klassischen (hypothetischen!!) Wegeunfall. Natürlich ist das Kind dann versichert. Ein Kind ist übrigens auch IMMER auf dem direkten Weg zur und von der Schule versichert, wenn sich der Hort nicht auf dem Gelände der Schule befindet. Es klingt raus, dass du den Lehrer nicht magst - aber deshalb dieser Wind und stur schalten, obwohl schon die VV eindeutig ist?!

Genau das suchte ich doch und habe danach gefragt.

Danke für den Hinweis, denn das hatte ich eben nicht gefunden. Und ich hätte ja nichts anderes von ihm verlangt, als das er das rausbekommt, wie das mit dem Versicherungsschutz ist, denn ich bin der Meinung, das ist sein und nicht meine Aufgabe.

Aber wenn dies nun geklärt ist, ist ja alles klar. Bisher gab es dies eben an der Schule gar nicht, dass nicht zum Hort zurückgegangen wurde, daher ja die Nachfrage. Und auch aus Berlin kenne ich es nur so, dass die Schüler zum Hort begleitet wurden, wenn der Hort nicht auf dem Gelände war.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 11:21

Zitat von cubanita1

@Susannea, schreib doch mal mit dazu, über welche Klassenstufe wir hier reden. Auch würde mich interessieren, ob es um dein Kind geht, oder was du damit zu tun hast. Dass du mit dem Lehrer ein Problem hast, ist unübersehbar. Und da du ja betonst, dass er Quereinsteiger ist, könnte man ja einfach auch helfen bei der Orga... würde ja evtl in Zukunft die Wogen glätten.

Es handelt sich um Klasse 5.

Das Problem ist klar der Quereinstieg (wie von der Schulleitung auch immer wieder angemerkt wird) und damit die fehlende Ahnung, aber gleichzeitig alle Hilfen ablehnen (Eltern, Kollegen und Schulleitung dürfen nicht helfen) und alle Leute (und zwar alle, Eltern, Hausmeister, Kollegen und Schulleitung) von oben herab behandeln.

Beitrag von „immergut“ vom 2. Oktober 2017 11:42

cubi, aus! Sag nischt. Wir denken uns unseren Teil. Und der gemeine Mitleser auch.



Beitrag von „cubanita1“ vom 2. Oktober 2017 13:57

Doch, muss ich. Eine 5.? 🙄

Jetzt versteh ich den Wind erst recht nicht mehr. In anderen BL ... Ok, bin jetzt ruhig und denke mir meinen Teil.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 14:03

Der Wind ist ganz einfach, die Schule hat gerade wieder einen Zettel rausgegeben wo der genaue Schulweg einzutragen war und behauptet, dass die Kinder nur genau auf diesem dann versichert wären.

Also irgendwas ist doch dann falsch.

Und nein, ich halte den Bahnhof aktuell für keinen geeigneten Platz für Start und Ende, erst Recht nicht in Klasse 5.

Wie gesagt, bei uns geht das nur in Klasse 7 und höher so, sonst muss die Einverständnis der Eltern eingeholt werden.

Wieviele Kinder insgesamt im Hort sind, weiß ich nicht, ist auch egal, denn auch für eines muss das abgeklärt sein!

Beitrag von „immergut“ vom 2. Oktober 2017 14:10

Na sage mal, wie oft muss man dir denn jetzt noch sagen, dass der Bahnhof an diesem Tag das Schultor ist!? Und auf dem direkten Schulweg sind die Kinder dann versichert. Da hat die SL völlig recht.

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2017 14:11

Bevor du hier noch tagelang diskutierst, wärs doch gescheiter, dem Kollegen die Zettelidee zu unterbreiten.

Und sich über Quereinsteiger aufregen finde ich generell sinnfrei. Das sind doch Einzelpersonen, nicht verantwortlich für das generelle Problem des Lehrermangels.

Davon ab- du kennst die VV auch erst seit dem Beitrag eines Kollegen hier 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Oktober 2017 14:12

Dann unterschreib den Zettel eben nicht und verlange, dass das Kind wieder zur Schule gebracht wird.

Wie weit ist denn der Weg vom Bahnhof bis zur Schule?

(Wir haben keinen Hort und bei uns sind die 5.-Klässler Gymnasiasten, aber ohne Unterschrift eines Elternteils müsste ich auch den Weg vom Bahnhof bis zur Schule mit den paar SchülerInnen zurücklaufen. Vielleicht ab Klasse 8 dürfte ich eigenständig beschließen, dass es woanders endet.

Etwas Anderes wäre es, wenn das Ende der VEranstaltung NACH regelmäßigem Schulschluss wäre. Aber sonst müsste ich zumindest das Angebot machen, zurück in die Schule zu gehen (zur Lernzeit oder Schulbus)

chili

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2017 14:15

[Zitat von cubanita1](#)

...

Und da du ja betonst, dass er Quereinsteiger ist, könnte man ja einfach auch helfen bei der Orga... würde ja evtl in Zukunft die Wogen glätten.

Vielleicht macht sich der Quereinsteiger gerade unbeliebt, weil er noch Bock hat, interessante Exkursionen anzubieten? Ich spekuliere nur.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 14:22

[Zitat von Krabappel](#)

Davon ab- du kennst die VV auch erst seit dem Beitrag eines Kollegen hier 😊

Ich arbeite auch nicht in dem Bundesland, muss sie also auch nicht kennen!

[Zitat von immergut](#)

Na sage mal, wie oft muss man dir denn jetzt noch sagen, dass der Bahnhof an diesem Tag das Schultor ist!? Und auf dem direkten Schulweg sind die Kinder dann versichert. Da hat die SL völlig recht.

Wie denn nun, entweder ist das Kind so, wie die SL behauptet nur auf genau dem von uns aufgeschriebenen Weg versichert oder aber so, wie es die VV nennt, auf jedem beliebigen direkten Weg (wobei ja auch das schon anders von der Unfallversicherung gesagt wird, weil ja Umwege mit Grund auch versichert sind).

Du bringst hier wohl einiges durcheinander, denn der SL hat sich zu dem Zettel bisher nicht geäußert, wird aber dazu noch Gelegenheit bekommen, da er eben seinem Zettel widerspricht!

[Zitat von chilipaprika](#)

Dann unterschreib den Zettel eben nicht und verlange, dass das Kind wieder zur Schule gebracht wird.

Wie weit ist denn der Weg vom Bahnhof bis zur Schule?

(Wir haben keinen Hort und bei uns sind die 5.-Klässler Gymnasiasten, aber ohne Unterschrift eines Elternteils müsste ich auch den Weg vom Bahnhof bis zur Schule mit den paar SchülerInnen zurücklaufen. Vielleicht ab Klasse 8 dürfte ich eigenständig beschließen, dass es woanders endet.

Etwas Anderes wäre es, wenn das Ende der VEranstaltung NACH regelmäßigem Schulschluss wäre. Aber sonst müsste ich zumindest das Angebot machen, zurück in die Schule zu gehen (zur Lernzeit oder Schulbus)

chili

Es gibt eben keinen Zettel zum Unterschreiben, es gab nur eine Info. Ich kenne es eben aus Berlin auch nur so, wie du es beschreibst.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 14:25

[Zitat von Krabappel](#)

Vielleicht macht sich der Quereinsteiger gerade unbeliebt, weil er noch Bock hat, interessante Exkursionen anzubieten? Ich spekuliere nur.

Ehrlich gesagt klingt sie alles andere als interessant oder geplant. Eine Stunde Führung und dann Zeit alleine durchs Museum zu laufen.

Und gerade zu dem gibt es so viele Angebote oder vom Museum für Rallye, Workshop o.ä.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 14:27

Aber wenn der Schulleiter den Bahnhof für der Reife entsprechend hält, ist es nach der VV versichert und er muss mir dann nur erklären, warum dies seinem Schreiben widerspricht.

Beitrag von „immergut“ vom 2. Oktober 2017 14:28

Ich sage jetzt noch ein letztes Mal, dass für diesen Tag der Weg von zu Hause/Hort bis zum Bahnhof und zurück der direkte Schulweg ist. Auf dem sind die Kinder an diesem Tag versichert. Unabhängig von irgendeinem Zettel, den die SL da überflüssigerweise mal ausgegeben hat. Da muss kein extra Zettel des Lehrers ausgegeben werden, ob du damit einverstanden bist, weil der Lehrer das in Abhängigkeit vom Alter und Reife (VV) einfach so festlegen kann. In Klasse 5 ist es angemessen, den Weg mit dem Fahrrad (Fahrradwege sind vorhanden, soweit ich mich hier richtig erinnere. Fahre den Weg gerade wieder regelmäßig) oder mit dem Bus zurückzulegen. Da hilft chili jetzt gerade wenig weiter, weil sie in einem andern bl unterwegs ist. Und du, meine liebe Susanne, bist ja selbst ernannte Expertin für Berlin UND Brandenburg.

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2017 14:30

Also geht's um dein Kind und nicht um deinen Kollegen? Dann rufe an und sage, dass du willst, dass dein Kind zur Schule gebracht wird. Wo ist eigentlich das Problem?

Beitrag von „cubanita1“ vom 2. Oktober 2017 14:39

Oder melde dein Kind krank, wenn dir das Erlebnis mit der Klasse für dein Kind so unterirdisch erscheint. Sorry, aber du scheinst gerade wirklich ein Problem zu suchen, um diesem Lehrer deines Kindes an den Karren fahren zu wollen.

Geh mal in dich und überlege, wo dein wirkliches Problem liegt.

(Dein Kind hat einen richtigen Lehrer verdient und nicht diesen blöden, überheblichen Quereinsteiger, der sich nichts sagen lassen will, *aufstampf*)

Oder du lässt jetzt mal die Kirche im Dorf und gibst der Sache eine Chance. (Und deinem Fünftklässler auch, die können und wollen das nämlich meistens schon und mit mehreren Freunden sowieso)

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2017 14:50

Es macht mächtig stolz, wenn man das mit den Öffentlichen alleine hinbekommt. Auch wenn man sich mal verfährt und vor Schreck Fremde um Hilfe bitten oder zu Hause anrufen muss. Alles schon gehabt 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 14:52

Ob die Reife entsprechend ist, entscheidet wohl letztendlich dann der Schulleiter und nicht der Lehrer, wenn der das anders sieht, dann darf der Lehrer nicht vom Bahnhof starten und wie ich weiter verfare, habe ich ja schon gesagt.

Und wenn das damit zulässig ist, ist doch alles klar.

Ich verstehe immer nicht, warum einige Fragen nicht haben wollen.

Und ja, die Klasse hat nach zwei

Jahren ohne Sachunterricht wenigstens ordentlichen Biologieunterricht verdient.

Und das sehe nicht nur ich so und deshalb wird dieser Zettel noch einige Elterngespräche nach sich ziehen. Also ist es gut die gültigen Grundlagen zu kennen und darum ging es.

Beitrag von „immergut“ vom 2. Oktober 2017 14:55

Na ich hoffe, der Kollege liest hier mit und die Schule lässt sich Eier wachsen anstatt mit der Elternschaft über die eigenen Lehrkräfte herzuziehen.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 15:08

Zitat von immergut

Na ich hoffe, der Kollege liest hier mit und die Schule lässt sich Eier wachsen anstatt mit der Elternschaft über die eigenen Lehrkräfte herzuziehen.

Vielleicht merkt er ja dann was.

Beitrag von „cubanita1“ vom 2. Oktober 2017 15:52

Dann bin ich auf den noch nicht vorhandenen (deshalb vermutlich Quereinsteiger), aber von dir dann selbstgebackenen Biologielehrer gespannt, wenn du es aufgrund deiner Auftritte geschafft hast, den jetzigen Willigen zu vertreiben. Der kann nix dafür, dass dein Kind keinen SU hatte. Vermutlich aufgrund von Lehrermangel in Brandenburg. Da sind diese Art von Elternaufriss dann besonders willkommen. Weil der SL ja etliche Alternativen hat, vermutlich. Clever!

Beitrag von „cubanita1“ vom 2. Oktober 2017 15:53

Zitat von Susannea

Vielleicht merkt er ja dann was.

sicher! Ob es das ist, was du hoffst, bezweifle ich

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 16:40

<https://www.lehrerforen.de/thread/44747-startort-und-ziel-bei-exkursionen-wie-ist-das-in-brandenburg-in-der-grundschule/>

[Zitat von cubanita1](#)

Dann bin ich auf den noch nicht vorhandenen (deshalb vermutlich Quereinsteiger), aber von dir dann selbstgebackenen Biologielehrer gespannt, wenn du es aufgrund deiner Auftritte geschafft hast, den jetzigen Willigen zu vertreiben. Der kann nix dafür, dass dein Kind keinen SU hatte. Vermutlich aufgrund von Lehrermangel in Brandenburg. Da sind diese Art von Elternaufriss dann besonders willkommen. Weil der SL ja etliche Alternativen hat, vermutlich. Clever!

Wieso kann er, der unter anderem nicht in der Lage war, Inhalte zu vermitteln, nicht daran schuld sein?

Es gibt Biologie-Lehrer dort, aber die werden gerade woanders eingesetzt und deshalb soll nun ein Quereinsteiger mit Musik Biologie machen.

Und ja, er hat Alternativen gehabt, die mussten für ihn gehen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2017 16:59

Was genau ist dein Ziel?

Beitrag von „cubanita1“ vom 2. Oktober 2017 17:23

Uih, Don Quijote gegen die Schulleitung und den Quereinsteiger und überhaupt...

Da schüttest du jetzt aber grad viel mehr aus, als nur einen veränderten Schulweg.

Butter bei die Fische...

Was ist dein Ziel? Hältst du dein Vorgehen wirklich für geeignet? Wie steht dein Kind dabei/dazu? Du bist dort Mutter eines Schülers und kennst die andere Seite ... Clever?!

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Oktober 2017 20:24

Das Ziel war es zu klären, ob das rechtlich korrekt ist. Wenn der Schulleiter anderer Meinung als ich ist und die Klasse für Reif genug hält, ist es das. Das reicht mir, alles andere werden dann andere Eltern monieren und ich sie dabei gerne unterstützen, das ist aktuell nicht dringend. Der Schulleiter kennt meine Meinung zu dem Einsatz dieses Kollegen aber.

Beitrag von „cubanita1“ vom 3. Oktober 2017 08:21

Zitat von Susannea

Der Schulleiter kennt meine Meinung zu dem Einsatz dieses Kollegen aber.

Dafür wird er dir dankbar sein.

Hoffentlich äüßerst du dich im Beisein deines betroffenen Kindes nicht derart über den Lehrer/Quereinsteiger.

Wir kennen sie ja alle, diese Eltern ...

http://www.lehrerverband.de/aktuell_prinzensyndrom.html

Beitrag von „Friesin“ vom 3. Oktober 2017 10:14

Susanne, warst du nicht selber quereinsteiger? 🤔
oder verwechsel ich da etwas?

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Oktober 2017 10:42

Zitat von Friesin

Susanne, warst du nicht selber quereinsteiger? 🤔
oder verwechsel ich da etwas?

Da verwechselst du was, ich habe lediglich während meines Lehramtsstudiums schon als [PKB](#)-Kraft gearbeitet. Habe aber einen normalen Lehramtsmaster und ein 2. StEx

Und Quereinsteiger sind auch nicht generell schlecht, aber, wenn sie meinen diesen pädagogischen und rechtlichen Quatsch brauchen sie nicht und fachlich sind sie eh viel besser (Frage ist nur in welchem Fach), dann ist da irgendwas verkehrt.

Beitrag von „immergut“ vom 3. Oktober 2017 11:13

Sorry, aber du schmeißt aus dem Glashaus mit Steinen. Ich meine mich zu erinnern, dass du auch schon in Brandenburg gearbeitet hast? In jedem Fall aber, ich wiederhole mich hier gerne, trittst du als selbst ernannte Expertin für Brandenburg und Berlin auf. Da solltest du wissen, wo du die VV findest und wie man sie online durchsucht. Das nur mal zu "wenn sie meinen diesen [pädagogischen und] rechtlichen Quatsch brauchen sie nicht"

Du machst dich hier lächerlich und tatsächlich tust du mir schon fast etwas leid, weil du dich in einer Tour so vollkommen selbst bloßstellst und es als einzige nicht merkst. Ich denke, wir sollten das jetzt an dieser Stelle echt beenden und du solltest es nicht noch schlimmer machen als es ohnehin schon ist. Ich hatte mir ehrlich gesagt auch vorgenommen, nicht mehr zu schreiben, weil ich Unfallgaffer absolut nicht leiden kann, aber irgendwie zieht es mich doch an wie das Licht die Motte.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Oktober 2017 11:25

Ich schließe mich immergut an - und das Thema zu.

kl. gr. frosch, Moderator